

Jahres-Bericht

der

Norddeutschen Bank in Hamburg

für die am 27. Februar 1885

stattfindende ordentliche Generalversammlung der Actionäre.

Achtundzwanzigstes Geschäftsjahr.

1884.

Verwaltungsrath.

- Herr **Gustav Godeffroy** . . . (in gleicher Firma), Vorsitzender.
- » **Alex. Borgnis** (in Firma H. J. Merck & Co.), stellvertretender Vorsitzender.
 - » **A. H. Brauss.**
 - » **W^m. Gossler** (in gleicher Firma).
 - » **H. Hudtwalcker** . . . (in Firma Hudtwalcker & Co.)
 - » **Ferdinand Jacobson** (in gleicher Firma).
 - » **H. Münchmeyer** . . . (in Firma Münchmeyer & Co.)
 - » **Alb. von Ohlendorff** (in Firma Ohlendorff & Co.)
 - » **Edgar Ross.**
 - » **Dr. Otto Stammann.**
 - » **Senator A. Tesdorpf.**
 - » **Ad. Vorwerk** (in Firma Vorwerk Gebr. & Co.)

Direction (Vorstand).

- Herr **P. Rauers.**
- » **M. Schinckel.**
 - » **R. Petersen.**

An den Verwaltungsrath.

Wir beehren uns, Ihnen in den Anlagen die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das verflossene Jahr zu überreichen, eine Dividende von 8 % = *M* 60 per Actie ergebend, welche wir beantragen, ab 1. März d. J. an die Actionäre gegen Einreichung des Dividendenscheines Nr. 28 zur Auszahlung zu bringen.

Hinsichtlich der Umsätze in den einzelnen Geschäftszweigen beziehen wir uns auf die beigefügten Tabellen, welche gegen diejenigen des Vorjahres keine erheblichen Abweichungen ausweisen.

Auf dem Geldmarkte war grosse Reichlichkeit vorherrschend, die sich, entgegen den früheren Erfahrungen, sogar auf die Herbstmonate erstreckt hat. Der Börsen-Disconto ergab einen Durchschnittssatz von circa $2\frac{7}{10}$ %, der Börsen-Lombard-Zinsfuss einen solchen von circa 4 %, während die Zinssätze der Reichsbank das ganze Jahr hindurch 4 resp. 5 % betrugten.

Die allgemeine Geschäftslage war keine günstige, indem das Waarengeschäft fast in allen Artikeln unter der fortwährend rückgängigen Preisbewegung litt und auch die Rhederei in Folge der aussergewöhnlich niedrigen Frachten mit geringem Erfolge arbeitete. Trotz dieser ungünstigen Verhältnisse ist unsere Bank von Verlusten ziemlich verschont geblieben. Auf zweifelhafte Forderungen mussten *M* 25,202.11 abgeschrieben werden, dagegen sind auf früher abgeschriebene Forderungen *M* 85,929.57 nachträglich eingegangen und ergab sich hiernach ein Ueberschuss von *M* 60,727.46 zu Gunsten der Gewinn- und Verlustrechnung. Das Immobilien-Conto vergrösserte sich um *M* 236,510.78, weil wir bei Auflösung eines seit längerer Zeit bestehenden Vorschussgeschäftes einige Grundstücke übernahmen, jedoch zu Preisen, welche eine günstige Verwerthung erhoffen lassen.

Das Effecten-Emissionsgeschäft war ziemlich lebhaft. Wir übernahmen und emittirten in Verbindung mit Geschäftsfreunden:

- 4 % Schwedische Staatsanleihe von 1880, den Rest,
 - 4 % Schwedische Reichshypothekenbank-Pfandbriefe von 1878, neue Emission,
 - 4 $\frac{1}{2}$ % Stockholmer Pfandbriefe,
 - 4 $\frac{1}{2}$ % Finnländische Hypothekenbank-Pfandbriefe, vom Finnländischen Staate garantirt,
 - 4 % Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen,
 - 5 % Serbische Hypothekar-Eisenbahn-Obligationen,
 - 5 % Serbische amortisable Rente,
 - 5 % Prioritäts-Obligationen der Malmoe-Ystad-Eisenbahn-Gesellschaft,
- deren Begebung theilweise im gegenwärtigen Jahre fortgesetzt wird.

Die im Jahre 1880 vom Hamburgischen Staate übernommenen 25 Millionen Mark $3\frac{1}{2}$ % Hamburgische Rente waren Ende vorigen Jahres bis auf einen mässigen Restbetrag vollständig realisirt; der daraus für den Antheil der Bank sich herausstellende Gewinn wird dem neuen Geschäftsjahre zu Gute kommen.

Wir übernahmen mit einem Geschäftsfreunde unter Bedingungen, welche einen sicheren Gewinn in Aussicht stellen, die Financirung der Gjedse-Eisenbahn, welche auf der Dänischen Insel Falster erbaut wird und eine Verbindung der deutscherseits im Bau befindlichen Route der Deutsch-Nordischen Lloyd-Eisenbahn- und Dampfschiffs-Actiengesellschaft (Neustrelitz-Rostock-Warnemünde-Gjedse) mit den Dänischen respective Skandinavischen Eisenbahnen bilden soll.

Unsere Offerte an den Hamburgischen Staat, betreffend die Errichtung einer Actiengesellschaft mit einem Grundcapital von 9 Millionen Mark zur Herstellung und Verwerthung von Lagerhäusern, Comptoirn etc. im künftigen städtischen Freihafen-gebiet auf einem der Gesellschaft vom Staate zu überweisenden Terrain von 30,000 Quadratmetern fand Ende vorigen Jahres die verfassungsmässige Genehmigung. Wir sind nunmehr mit der Ausführung dieses grossen und gemeinnützigen Unternehmens beschäftigt und hoffen, dass dasselbe dem Hamburgischen Handel eine neue Stütze gewähren wird, wie wir andererseits auch auf Grund der mit dem Staate vereinbarten Bedingungen wohl erwarten dürfen, dass das Unternehmen unter allen Verhältnissen eine angemessene Rentabilität für seine Actionäre ergeben wird.

Auf unser Bankgebäude haben wir *M.* 25,000 zur Abschreibung gebracht und steht solches nunmehr mit *M.* 725,000 zu Buche.

Die Direction:

P. Rauers.

M. Schinckel.

R. Petersen.

An unsere Actionäre.

Indem wir die Ehre haben, unseren Actionären den vorstehenden Bericht der Direction nebst Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Tabellen für das verflossene Geschäftsjahr zu unterbreiten, erwähnen wir, dass wir unsererseits keine Veranlassung zu Bemerkungen haben.

Der Verwaltungsrath:

G. Godeffroy,

Vorsitzender.

A. Borgnis,

stellvertretender Vorsitzender.

I.

Cassa-Geschäft und Umsatz mit der Reichsbankhauptstelle.

Am 31. December 1883 war der Cassenbestand	<i>M.</i>	683,195.40
Eingang	»	205,462,886.96
		<i>M.</i> 206,146,082.36
Ausgang	»	205,441,894.56
Ergiebt am 31. December 1884 einen Bestand von	<i>M.</i>	704,187.80
Am 31. December 1883 war der Saldo bei der Reichsbankhauptstelle <i>M.</i>		3,277,220.96
Eingang	»	712,586,960.12
		<i>M.</i> 715,864,181.08
Ausgang	»	712,035,467.17
Ergiebt am 31. December 1884 einen Saldo von	»	3,828,713.91
Total-Baarbestand	<i>M.</i>	4,532,901.71

Durchschnittlicher Bestand circa *M.* 3,499,000.—. Agio-Gewinn *M.* 9,636.63.

II.

Das Disconto-Geschäft.

Am 31. December 1883 war der Bestand an Wechseln auf Hamburg und Altona	<i>M.</i>	14,534,358.66
Es wurden in Discont genommen	»	145,660,594.95
		<i>M.</i> 160,194,953.61
Davon sind wieder ausgegangen	»	147,612,981.23
Also Bestand am 31. December 1884	<i>M.</i>	12,581,972.38
Bei einem durchschnittlichen Börsen-Discont von 2,71 % wurde ein Zinsertrag erzielt von »		389,612.13

Für die am Ende des Jahres im Portefeuille befindlichen Wechsel ist der Discont à 4 % mit *M.* 42,471.29 dem Zinsenconto von 1885 gutgeschrieben.

Die Bank besorgte für die hiesigen Conten-Inhaber das Incasso von 16,265 Stück Wechseln im Betrage von circa *M.* 74,527,000.—.

III.

Das Geschäft in auswärtigen Valuten.

Am 31. December 1883 war der Bestand von auswärtigen Wechseln	<i>M.</i>	16,270,867.20
Eingang	»	161,694,579.96
	<i>M.</i>	177,965,447.16
Ausgang	»	164,714,511.61
Also Bestand am 31. December 1884	<i>M.</i>	13,250,935.55
bestehend in:		
<i>M.</i> 9,240,199.46 Wechsel auf deutsche Reichsbankplätze etc. (4 % Disconto mit <i>M.</i> 44,006.09 auf Zinsen-Conto vorgetragen),		
£ 203,485.5.6 » » London etc. (à 20.45 vista ÷ 4½ % Disconto),		
Frs. 307,178.16 » » Frankreich und Belgien (à 80.70 vista ÷ 3 % Disconto),		
Rest in diversen Valuten, mit einem Courswerth von	»	13,863,251.02
Ergiebt einen Gewinn von	<i>M.</i>	612,315.47
Hierzu der in unserer Rechnung mit auswärtigen Correspondenten erzielte Gewinn, nach Abzug von Provision und Kosten	»	78,883.21
Also Gesamt-Gewinn	<i>M.</i>	691,198.68

Es waren im vergangenen Jahre durchschnittlich circa *M.* 19,065,000 in auswärtigen Valuten angelegt.

IV.

Das Effecten-Geschäft.

Am 31. December 1883 hatten wir einen Effectenbestand im Betrage von	<i>M.</i>	12,354,625.53
Die im Jahre 1884 erworbenen Effecten hatten einen Gesamtwert von	»	98,368,975.64
	<i>M.</i>	110,723,601.17
Hiervon wurden wieder begeben	»	93,166,318.74
Ergiebt für die am 31. December 1884 im Bestand verbliebenen Effecten, incl. Consortial- Betheiligungen , einen Saldo von	<i>M.</i>	17,557,282.43
welche nach statutenmässiger Abschätzung einen Werth repräsentiren von	»	18,743,364.20
Also Gewinn	<i>M.</i>	1,186,081.77

Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von circa *M.* 14,313,000 im Effectengeschäft verwendet.

V.

Darlehen gegen Unterpfang.

Darlehen-Betrag am 31. December 1883	ℳ	15,668,526.55
Neue Vorschüsse wurden bewilligt	»	48,431,622.22
	ℳ	<u>64,100,148.77</u>
Hiervon wurden zurückgezahlt	»	47,300,242.40
Demnach Darlehen-Betrag am 31. December 1884	ℳ	<u>16,799,906.37</u>
Der bei einem Lombard-Durchschnitts-Zinsfuß von circa 3,97% pro Anno erzielte Ertrag beläuft sich auf	ℳ	723,565.86
Hiervon die dem Zinsen-Conto von 1885 reservirten Zinsen à 5½% für noch laufende Vorschüsse	»	42,398.41
Ergiebt einen Zinsen-Ertrag von	ℳ	<u>681,167.45</u>

VI.

Hiesiges Conto-Corrent-Geschäft.

Debet-Saldo am 31. December 1883	ℳ	9,658,724.20
Umsatz im Debet	»	158,927,332.26
	ℳ	<u>168,586,056.46</u>
Umsatz im Credit	»	157,520,589.90
Demnach Debet-Saldo am 31. December 1884	ℳ	<u>11,065,466.56</u>
Debitoren	ℳ	13,253,588.58
(Davon gegen Sicherheiten ℳ 10,458,391.17)		
Creditoren	»	2,188,122.02
Gewinn an Zinsen	»	422,813.81
und an Provision	»	230,534.83

Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von ℳ 8,437,000. — ausstehend.

Auf Conto pro Diverse: Debet Saldo am 31. December 1883	ℳ	1,214,851.93
Debet-Umsatz	»	147,304,743.17
	ℳ	<u>148,519,595.10</u>
Credit-Umsatz	»	148,645,365.64
Demnach Credit-Saldo am 31. December 1884	ℳ	<u>125,770.54</u>
Debitoren	ℳ	13,990.97
Creditoren	»	139,761.51

VII.

Der Giro-Verkehr.

Am 31. December 1883 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von *M* 14,348,219.49

Im Laufe des Jahres 1884 war der Umsatz im Debet:		im Credit:	ultimo Saldi:
im Januar	<i>M</i> 156,379,315.10	<i>M</i> 157,132,698.81	<i>M</i> 15,101,603.20
» Februar	» 139,259,816.32	» 141,147,570.12	» 16,989,357.—
» März	» 145,939,665.20	» 146,471,773.46	» 17,521,465.26
» April	» 153,997,673.74	» 150,723,398.64	» 14,247,190.16
» Mai	» 140,145,021.12	» 138,646,551.49	» 12,748,720.53
» Juni	» 118,225,694.47	» 119,840,435.58	» 14,363,461.64
» Juli	» 142,659,532.50	» 142,047,962.09	» 13,751,891.23
» August	» 104,762,293.77	» 105,328,241.11	» 14,317,838.57
» September	» 150,106,783.87	» 149,709,108.89	» 13,920,163.59
» October	» 154,704,174.13	» 153,146,553.15	» 12,362,542.61
» November	» 125,317,736.71	» 125,898,683.66	» 12,943,489.56
» December	» 159,263,924.29	» 159,703,896.64	» 13,383,461.91
	<i>M</i> 1,690,761,631.22	<i>M</i> 1,704,145,093.13	<i>M</i> 171,651,185.26

und verblieb den Giro-Interessenten also

am 31. December 1884 ein Saldo von » 13,383,461.91
M 1,704,145,093.13

durchschnittlich *M* 14,304,265.44

Giro-Umsatz	<i>M</i> 1,690,761,631.22
Umsatz in laufender Rechnung mit Hiesigen	» 158,927,332.26
Umsatz mit diversen Hiesigen	» 1,047,817,895.98
	<i>M</i> 2,897,506,859.46

Hiervon wurden durch die **Reichsbankhauptstelle** vermittelt... *M* 712,586,960.12

Durch **Ausgleichung** » 2,184,919,899.34

M 2,897,506,859.46

Es wurden auf Giro-Conto *M* 147,132.01 an Zinsen vergütet: die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen pro II. Semester *M* 68,034.17 sind dem Zinsen-Conto von 1885 gutgeschrieben.

VIII.

Das Geschäft in verzinslichen Depositen.

Am 31. December 1883 war der Betrag der in unsern Händen befindlichen Depositen	<i>M</i> 2,352,197.79
Eingezahlt wurden	» 26,935,170.53
	<i>M</i> 29,287,368.32
Zurückgezahlt	» 20,131,423.39
so dass mit Jahresschluss ein Betrag von	<i>M</i> 9,155,944.93

zu verzinsen blieb.

Zu dem durchschnittlichen Zinsfuß von circa 3% p. A. wurden *M* 135,864.80 an Zinsen vergütet; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen *M* 9,096.16 sind dem Zinsen-Conto von 1885 gutgeschrieben.

IX.

Auswärtiges Conto-Corrent-Geschäft.

a) Fremde Rechnung.

Debet-Saldo am 31. December 1883	.....	<i>M</i> 13,738,141.55
Umsatz im Debet	.....	» 326,478,771.19
		<i>M</i> 340,216,912.74
Umsatz im Credit	.....	» 330,543,544.76
Debet-Saldo am 31. December 1884	.....	» 9,673,367.98
nämlich: Debitoren , gegen Sicherheiten	.....	<i>M</i> 14,345,127.36
Banken	.....	» 8,128,638.48
Banquiers	.....	» 313,576.78
Verschiedene	.....	» 1,728,898.59
		<i>M</i> 24,516,241.21
Creditoren	.....	» 14,842,873.23

b) Unsere Rechnung.

Debet-Saldo am 31. December 1883	.....	<i>M</i> 880,242.17
Umsatz im Debet	.....	» 121,142,611.38
		<i>M</i> 122,022,853.55
Umsatz im Credit	.....	» 120,845,800.45
Debet-Saldo am 31. December 1884	.....	<i>M</i> 1,177,053.10
nämlich: Debitoren , Banken	.....	<i>M</i> 1,590,902.22
Banquiers	.....	» 374,369.48
		<i>M</i> 1,965,271.70
Creditoren	.....	» 788,218.60

c) Coupons- und Effecten-Einlösung.

Credit-Saldo am 31. December 1883	.....	<i>M</i> 2,970,132.42
Umsatz im Credit	.....	» 58,934,317.66
		<i>M</i> 61,904,450.08
Umsatz im Debet	.....	» 58,650,208.17
Credit-Saldo am 31. December 1884	.....	<i>M</i> 3,254,241.91
nämlich: Creditoren	.....	<i>M</i> 4,211,703.64
Debitoren , gedeckt durch dagegen valedirende Creditoren		
in fremder Rechnung	.....	» 957,461.73

Zusammenstellung.

Debitoren:	Creditoren:
a) <i>M</i> 24,516,241.21	<i>M</i> 14,842,873.23
b) » 1,965,271.70	» 788,218.60
c) » 957,461.73	» 4,211,703.64
<i>M</i> 27,438,974.64	<i>M</i> 19,842,795.47

Tratten.

Ultimo December 1883 auf uns laufende Tratten	.....	<i>M</i> 16,058,274.36
ferner in 1884 auf uns gezogene Tratten	.....	» 74,952,250.21
		<i>M</i> 91,010,524.57
÷ bezahlte Tratten	.....	» 78,620,929.49
bleiben ultimo December 1884 laufend	.....	<i>M</i> 12,389,595.08

X.

Der Reservefonds und das Delcredere-Conto.

Der Reservefonds bestand am 31. December 1883 aus:

Nom.	M. 300,000.	100 Stück Reichsbank-Antheilsscheine,	
»	» 75,000.	3 0/0 Hamburger Prämien-Anleihe von 1866,	
»	» 75,000.	3 1/2 0/0 Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine,	
»	» 75,000.	5 0/0 Gothaer Grundereditbank-Pfandbriefe, II. Emission,	
»	» 135,000.	Actien der Zollvereins-Niederlage,	
»	» 318,800.	5 0/0 Posen-Kreuzburger Eisenbahn-Prioritäten,	
»	» 600,000.	5 0/0 Hypothekar-Anleihe des Grafen Guido Henckel von Donnersmarck,	
»	» 500,000.	5 0/0 Hypothekar-Anleihe des Fürsten Sayn-Wittgenstein,	
»	fl. 82,000.	5 0/0 Oesterreichische Nordwestbahn-Prioritäten,	
»	M. 72,900.	4 1/2 0/0 Schwedische Pfandbriefe von 1861,	
»	Kr. 451,900.	4 1/2 0/0 Stockholmer Pfandbriefe,	
		mit einem Coursverth von	M. 2,999,972.67
		und einem nicht belegten Baarsaldo » »	27.33
			<u>M. 3,000,000. —</u>

Bestand am 31. December 1884:

Nom.	M. 300,000.	100 Stück Reichsbank-Antheilsscheine	à 144 0/0
»	» 75,000.	3 0/0 Hamburger Prämien-Anleihe von 1866	à 124 0/0
»	» 75,000.	3 1/2 0/0 Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine	à 124 1/2 0/0
»	» 132,000.	Actien der Zollvereins-Niederlage	à 103 0/0
»	» 318,800.	5 0/0 Posen-Kreuzburger Eisenbahn-Prioritäten	à 100 0/0
»	» 250,000.	5 0/0 Hypothekar-Anleihe des Fürsten Sayn-Wittgenstein	à 90 1/2 0/0
»	» 600,000.	5 0/0 Hypoth.-Anl. des Grafen Guido Henckel v. Donnersmarck	à 100 0/0
»	fl. 57,000.	5 0/0 Oesterreichische Nordwestbahn-Prioritäten	à 84 0/0
»	Kr. 529,900.	4 1/2 0/0 Stockholmer Pfandbriefe	à 99 1/2 0/0
»	M. 500,000.	3 1/2 0/0 Hamburger Rente	à 93 3/4 0/0
		mit einem Coursverth von	M. 3,123,437.82
		dazu nicht belegter Saldo » »	10.27
			<u>M. 3,123,448.09</u>

Das sich hieraus ergebende Erträgniss des Reservefonds von M. 123,448.09

ist dem Bestande desselben entnommen in:

Nom.	Kr. 107,900.	4 1/2 0/0 Stockholmer Pfandbriefe à 99 1/2 0/0	M. 123,511.78
		÷ baar »	63.69
			<u>» 123,448.09</u>

und verbleiben demnach dem Reservefonds in Effecten M. 2,999,926.04

und in Baar » 73.96 M. 3,000,000. —

Das Delcredere-Conto bleibt unverändert. » 3,000,000. —

Total-Reserve M. 6,000,000. —

XI.

Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds.

Bestand am 31. December 1883	ℳ 246,007.56
Zuzüglich 5 % p. A. Zinsen	» 12,390.96
	<u>ℳ 258,398.52</u>
Im Laufe des Jahres 1884 sind an Pensionen und Unterstützungen bezahlt	» 6,585.—
	<u>ℳ 251,813.52</u>
Beitrag aus dem Gewinn pro 1884	» 15,235.50
Bestand am 31. December 1884	<u>ℳ 267,049.02</u>

XII.

Der Gesamt-Umsatz.

Der Gesamt-Umsatz war im verfloßenen Jahre

im Debet	ℳ 4,881,415,586.72
im Credit	» 4,877,636,000.63
Total	ℳ 9,759,051,587.35

und vertheilte sich wie folgt auf die verschiedenen Monate:

	im Debet:	im Credit:
Im Januar	ℳ 489,254,887.18	ℳ 489,043,855.49
» Februar	» 403,872,700.01	» 403,763,693.91
» März	» 424,929,557.16	» 424,726,295.67
» April	» 414,823,382.99	» 414,770,879.65
» Mai	» 388,371,109.74	» 388,328,929.91
» Juni	» 355,308,121.17	» 355,113,146.42
» Juli	» 419,384,731.34	» 419,282,959.15
» August	» 321,086,760.23	» 321,096,023.94
» September	» 413,689,681.85	» 413,461,151.77
» October	» 402,941,410.63	» 402,878,285.85
» November	» 389,866,420.04	» 389,790,606.41
» December	» 457,886,824.38	» 455,380,172.46
	<u>ℳ 4,881,415,586.72</u>	<u>ℳ 4,877,636,000.63</u>

Hieraus ergibt sich der durch Ueberschuss der Activa über die Passiva gebildete Reingewinn laut Gewinnberechnung von

» 3,779,586.09
<u>ℳ 4,881,415,586.72</u>

XIII.

Die Dividende.

Der nach Feststellung der Bilanz zu vertheilende Betrag von *M* 3,600,000.- (8 % vom Actien-Capital) ist den Actionären mit *M* 60.— per Actie überwiesen worden.

Von der Dividende von 1882 sind 3 Dividendenscheine,
» » » » 1883 » 82 »
im Gesamtbetrage von *M* 5316.25 noch nicht erhoben worden.

Hamburg, den 31. December 1884.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Godeffroy,
Vorsitzender.

Alex. Borgnis,
stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction.

P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen.

Gewinn- und Verlust-Berechnung der Norddeutschen Bank in Hamburg

Gewinn.

für das achtundzwanzigste Geschäftsjahr, abgeschlossen den 31. December 1884.

Verlust.

	M.	S.	M.	S.		M.	S.	M.	S.
Gewinn-Saldo von 1883			6,036	50					
Gewinn auf Zinsen-Conto:									
a. Disconto auf hiesige Wechsel	389,612	13							
b. Zinsen auf Darlehen gegen Unterpfund	681,167	45							
c. Zinsen aus laufender Rechnung mit Hiesigen	422,813	81							
d. Zinsen aus gekündigten und discountirten Effecten	16,663	25							
			1,510,256	64					
Gewinn auf Conto fremder Valuten:									
a. Valuten	612,315	47							
b. Conto Nostro	78,883	21							
			691,198	68					
Gewinn und Zinsen auf Effecten und Consortial-Betheiligungen			1,186,081	77					
Gewinn auf Cassa-Conto			9,636	63					
Gewinn auf Provisions-Conto:									
a. Für Einlösung von Coupons und Obligationen	94,571	26							
b. Aus laufender Rechnung mit Hiesigen	230,534	83							
c. Aus laufender Rechnung mit Auswärtigen	284,023	82							
d. Aus diversen Geschäften	334,865	61							
			943,995	52					
Erträgniss des Reservefonds			123,448	09					
Eingang auf früher abbeschriebene Forderungen per Saldo			60,727	46					
Aufbewahrungsgebühren für Werthgegenstände			18,868	40					
			4,550,249	69					
					Zinsen für Giro- und Depositengelder:				
					a. Bezahlte	205,866	48		
					b. Noch zu zahlende	77,130	33		
								282,996	81
					Zinsen in laufender Rechnung mit Auswärtigen			28,331	40
					Betriebskosten:				
					a. Gehalte	242,381	38		
					b. Bureau-Unkosten für Bücher, Formulare, Schreibmaterial, Heizung und Beleuchtung etc., sowie Haus-Unkosten, abzüglich der Miethe-Erträgnisse	32,771	96		
					c. Insertionen, Stempel, Porto, Depeschen, Kosten der General-Versammlung und Jahresberichte etc.	7,937	74		
								283,091	08
					Einkommensteuer pro 1884			148,956	50
					Abschreibungen:				
					a. Auf zweifelhafte Forderungen				
					b. Auf das Bankgebäude, einstehend Ende 1884	M 750,000.—			
					angenommen für	" 725,000.—			
								25,000	—
					c. Auf das Inventarium, einstehend	M 7,287.81			
					angenommen für	" 5,000.—			
								2,287	81
					Reiner Gewinn	M 3,779,586.09			
					Davon nach Abzug von 5 % vom Actiencapital von M 45,000,000	M 2,250,000.—			
					und des Gewinn-Vortrages	" 6,036.50			
						M 2,256,036.50			
					a. für den Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds:				
					1 % auf restirende	M 1,523,549.59	15,235	50	
					b. für Tantiemen: 10 % auf denselben Betrag		152,354	96	
					c. für Dividende:				
					Auf 60,000 Actien à M 60 (8 %)	3,600,000			
					Gewinn-Uebertrag auf 1885, als nicht vertheilbar	11,995	63		
								3,779,586	09
								4,550,249	69

Hamburg, den 31. December 1884.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Godeffroy, Alex. Borgnis,
Vorsitzender. stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction.

P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Berechnung mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg bescheinigen die in der Generalversammlung vom 27. Februar 1884 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 16. Februar 1885.

Th. de la Camp.

J. W. Kück.

